

Bayerisches Staatsministerium des Innern

München, 08. August 2012

Pressemitteilung Nr. 279/12

Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Kroatiens Innenminister Ranko Ostojic intensivieren polizeiliche Zusammenarbeit - Herrmann zu Besuch in Split - Gemeinsame Erklärung unterzeichnet

+++ Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und Ranko Ostojic, Kroatiens Minister für Innere Angelegenheiten, haben heute in Kaštela bei Split eine gemeinsame Erklärung beider Länder über die internationale polizeiliche Zusammenarbeit unterzeichnet. Die Minister ergänzten dabei die bereits bestehende gemeinsame Erklärung vom Mai 2000 um weitere Kooperations-schwerpunkte. So soll die Zusammenarbeit um die Bereiche Internet und Cyberkriminalität sowie illegale Migration erweitert werden. Verstärkte Kooperationsmaßnahmen soll es auch bei der Bekämpfung der Organisierten Kriminalität und des Internationalen Terrorismus geben. Darüber hinaus wollen die Polizeien der beiden Länder bei großen Sportveranstaltungen voneinander profitieren und dabei szenekundige Beamte wie auch gegenseitige Unterstützungsleistungen zur Verfügung stellen. Innenminister Herrmann: "Wir pflegen mit Kroatien schon lange eine sehr aktive und vielfältige Zusammenarbeit. Insbesondere im Hinblick auf den anstehenden EU-Beitritt und im Rahmen der EU-Donaustrategie besteht hier ein großes Potential."

+++

Der Erfahrungsaustausch soll auch durch die Entsendung von kroatischen Polizeibeamten nach Bayern verstärkt werden. Die kroatischen Polizisten informieren sich dabei über die Praxis im 'Zeugenschutz' und bei der 'Zielfahndung'. Zudem wird Bayern kroatische Beamte im Rahmen von Hospitationen über die 'Kontrolle des Schwerlastverkehrs durch digitale Kontrollgeräte' fortbilden.

Auch Kroatien empfängt bayerische Polizisten zum Erfahrungsaustausch, etwa bei der Bekämpfung der Dokumentenkriminalität. Darüber hinaus setzen die beiden Länder ein Projekt zur Verbesserung der Dokumentensicherheit und Angleichung

der Dokumentenstandards in Nicht-EU-Staaten um. Das Bayerische Landeskriminalamt ist mit Experten in diesem Projekt vertreten.

Herrmann betont die Bedeutung Kroatiens in der Balkanregion: "Der Donaauraum ist aufgrund seiner geografischen Lage zwischen Asien, dem Nahen Osten und der Europäischen Union eine Durchgangs- und Eintrittsregion für illegale Waren und Drogen. Er spielt außerdem eine Schlüsselrolle als Herkunftsregion von Opfern des Menschenhandels. Kroatien ist hier ein wichtiger Partner in der Bekämpfung internationaler Kriminalität. Unsere Zusammenarbeit hat sich seit vielen Jahren sehr bewährt."

Bayerisches Staatsministerium des Innern, Pressestelle
Telefon: (089) 2192 - 2108/-2114, E-Mail: presse@stmi.bayern.de